

Mitbestimmen statt einfach abnicken


„Innere Stadt“ ist Thema
von Bürgerkonferenzen.

VON FRANZISKA OFIERA

HALLE/MZ - Giebichenstein, Paulusviertel; Thaerviertel, nördliche und südliche Innenstadt, Altstadt, Saaleaue, Gesundbrunnen, Lutherplatz und Damaschkestraße - zehn Stadtviertel, eine Frage: Wie soll Halle in Zukunft aussehen? Im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK 2025) sollen die Hallenser in vier Konferenzen darüber mitbestimmen. Als Grundlage für die Stadtplanung bis zum Jahr 2025 arbeitet die Verwaltung zur Zeit an einem Stadtentwicklungskonzept. Dafür werden nicht nur Experten aus Wirtschaft und Kultur, sondern eben auch die Bürger eingebunden.

Über eine Bürgerumfrage und die Auftaktveranstaltung im Juni wurden bereits Anregungen der Hallenser gesammelt, jetzt sollen die Einwohner an einem konkreten Konzept mitarbeiten. Dafür finden an vier Samstagen (28.9., 16.11, 7.12 und 25.1.) aufeinander aufbauende Bürgerkonferenzen statt. Die Teilnehmer sollen Wünsche und Anregungen zum „Teilraum Innere Stadt“ erarbeiten. Die Konferenzen werden von den Soziologieprofessoren Reinhold und Rosemarie Sackmann geleitet. „Vier Veranstaltungen bedeuten einen großen Aufwand“, sagt Rosemarie Sackmann. „Daran kann man aber erkennen, wie ernst es den Verantwortlichen ist. Wir möchten wirklich erfahren, wie es den Bürgern geht und nicht nur ein fertiges Programm abnicken lassen.“

Am Ende wird ein Bürgergutachten entstehen, das Berücksichtigung im Stadtentwicklungskonzept finden soll. Dass nicht alle Vorschläge eins zu eins umgesetzt werden können, ist dem Beigeordneten für Stadtentwicklung und Umwelt, Uwe Stäglin, klar: „Wir haben hier aber die Möglichkeit, Probleme zu erkennen, die man bildlich gesprochen vom Reißbrett aus nicht sieht.“ Die Bürgerkonferenzen zur „Inneren Stadt“ sind erst der Anfang. Auch für weitere Stadtteile seien ähnliche Veranstaltungen angedacht. Das Angebot kommt bei den Hallensern bis jetzt gut an. Es seien schon fast alle der insgesamt 80 Plätze besetzt.

 Für die verbleibenden Plätze kann man sich unter planen@halle.de oder per Post anmelden. Die Adresse lautet Stadt Halle, Fachbereich Planen, 06100 Halle (Saale).